



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

über die
**11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und
Planung**
am 22.05.2024
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal (Bereisung ab 9.00 Uhr)

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Jürgen Blanken

Abg. Elisabeth Dembowski

Abg. Harald Hauschild

Abg. Marvin Heinrich

Vertretung für Abgeordnete Franziska Kettenburg

Abg. Stefan Imbusch

Abg. Tobias Koch

Abg. Marco Körner

Abg. Volker Kullik

Abg. Reinhard Lindenberg

Abg. Bernd Sievert

Abg. Reinhard Trau

Abg. Christian Winsemann

Vertretung für Abgeordneten Wolfgang Harling

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Reinhold Becker

Frau Dr. Christiane Looks

Herr Reinhard Schraa

Herr Claus Vollmer

Verwaltung

Landrat Marco Prietz

Herr Dr. Torsten Lühning (Dez. IV)

Herr Christoph Schlamminger (Amt 66)

Herr Gerd Hachmöller (Amt 80)

Herr Rainer Meyer (Amt 80)

Frau Sophia Schenk (Amt 80)

Frau Laura Vendt (Amt 80)

Herr Christoph Kundler (Amt 68)

Herr Kai Sinnhuber-Fleischer (Amt 68)

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2** Feststellung der Tagesordnung
- 3** Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Planung vom 27.02.2024
- 4** Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5** Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms zur Ausweisung der Vorranggebiete Windenergienutzung; Planentwurf für die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit
Vorlage: 2021-26/0683
- 6** Bericht über den Ausbau des Strom- und Gasnetzes im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2021-26/0686
- 7** Verordnung des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Deichverteidigung im Deichverband Kehdingen-Oste (Deichverteidigungsordnung)
Vorlage: 2021-26/0690
- 8** Neuausweisung des landkreisübergreifenden Naturschutzgebiets "Großes Everstorfer Moor"
Vorlage: 2021-26/0687
- 9** Bereitstellung von Mitteln aus Ersatzgeld für die Ökologischen NABU-Station OsteRegion zur Durchführung eines Projektes für den Fledermausschutz
Vorlage: 2021-26/0681
- 10** Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN/Die Linke vom 06.05.2024: Betrachtung von klimaschädlichen Auswirkungen
Vorlage: 2021-26/0688
- 11** Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.05.2024: Signalbeschluss Naturpark Teufelsmoor
Vorlage: 2021-26/0689
- 12** Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 13** Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Hauschild eröffnet um 14:32 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Hauschild stellt fest, dass keine Änderungen der Tagesordnung gewünscht werden. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Planung vom 27.02.2024**

Es gibt keinerlei Anmerkungen zur Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Planung, **Ausschussvorsitzender Hauschild** lässt daher sofort abstimmen.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Planung vom 27.02.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Herr Dr. Lühring führt aus, dass das Land Niedersachsen den Landkreis angewiesen habe, bis zum 10. Juni 2024 das vom Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg erbetene wasserrechtliche Einvernehmen zur Einleitung von Niederschlagswasser vom Gelände der geplanten Deponie Haaßel zu erteilen.

Da der Landkreis im übertragenen Wirkungskreis, also im Auftrag des Landes, tätig sei und vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) als zuständige Aufsichtsbehörde dazu angewiesen wurde, werde **Landrat Prietz** am heutigen Tag mit seiner Unterschrift das wasserrechtliche Einvernehmen erteilen.

Des Weiteren sei das Normenkontrollverfahren zum Naturschutzgebiet „Haaßeler Bruch“ entschieden worden. Das Oberverwaltungsgericht habe dabei lediglich einen Halbsatz des § 4 Abs. 2 Nr. 14 NSG-VO für unwirksam erklärt („sofern keine zusätzlichen Flächen außerhalb der bereits planfestgestellten Deponieumzäunung in Anspruch genommen werden und die abgelagerten Stoffe auf die im Planfeststellungsbeschluss beantragte Liste der Abfälle beschränkt bleiben“). Im Übrigen bleibe die Verordnung bestehen. Die Verordnung werde entsprechend berichtigt.

Zum Windpark Alfstedt führt er aus, dass dieser seit der Havarie längere Zeit stillgelegt gewesen sei. Es werde jetzt eine teilweise Wiederinbetriebnahme des Windparks für einzelne Anlagen ermöglicht. Es gingen nur Anlagen in Betrieb, für die eine Fehler-Ursachen-Analyse vorliege. Bedingungen für die Wiederinbetriebnahme seien (neben der Fehler-Ursachen-Analyse) eine

weiträumige Absperrung der Windenergieanlagen, eine dauerhafte Überwachung des Windparks und eine engmaschige Überwachung der Rotorblätter mit Inspektionen im Intervall von sechs Monaten.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms zur Ausweisung der Vorranggebiete Windenergienutzung; Planentwurf für die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit**
Vorlage: 2021-26/0683

Landrat Prietz führt zunächst in die Thematik ein. So liefen bereits momentan 200 Windräder im Landkreis. Notwendig sei eine Flächenausweisung im Landkreis von mindestens 4 % der Kreisfläche als politischer Kompromiss. Dies bedeute 8.288 ha Kreisfläche. Mit den heute vorgestellten Planungen entspreche man den gesetzlichen Anforderungen.

Herr Meyer führt aus, dass 85 Vorranggebiete zur Ausweisung vorgesehen seien. Seit Juli 2023 sei an dem Entwurf zur Änderung des RROP gearbeitet worden. Alle Flächen seien in der Regel landwirtschaftliche Nutzflächen. Zudem habe der Landkreis Rotenburg es vermeiden können, Vorranggebiete in Landschaftsschutzgebieten auszuweisen. Dies sei keinem anderen Landkreis im alten Regierungsbezirk Lüneburg gelungen, der ähnlich hohe Flächenanteile ausweisen müsse.

Frau Schenk trägt im Anschluss eine Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Danach gibt **Ausschussvorsitzender Hauschild** die Diskussion frei.

Allgemein zeigen sich die Abgeordneten dankbar für die bis hierher geleistete Arbeit der Verwaltung. **Abgeordneter Trau** gibt zu bedenken, dass 4 % der Kreisfläche immer noch ein sehr großer Anteil sei. Gleichzeitig werde der Bevölkerung viel zugemutet. Daher solle die Bevölkerung auch einen gewissen Vorteil haben.

Frau Dr. Looks zeigt sich positiv überrascht, dass die Rotmilanbestände in der Planung berücksichtigt werden konnten.

Abgeordneter Kullik empfindet es als positiv, dass Landschaftsschutzgebiete und Wald nicht einbezogen worden seien. Auch die Herausnahme des Breddorfer Moores sei ein Gewinn für die Natur. Jedoch gebe es Vorranggebiete in Gastvogelbereichen internationaler Bedeutung, die u. a. für Zwergschwäne von herausragender Bedeutung seien. Er gibt zu bedenken, dass auch die Infrastruktur der Windparks Fläche in Anspruch nehme. Die Flächen 13 und 21 liegen auf Torf, wobei er Schwierigkeiten in der Umsetzung sehe. Es handele sich auch um Bereiche in unmittelbarer Nähe zu Torfabbaugebieten, die teilweise in Regenerierung seien und langfristig allesamt renaturiert werden müssten. Der Bereich komme zudem potentiell als Landschaftsschutzgebiet in Frage. Die Ortschaft Augustendorf werde von diesen Flächen eingerahmt, sei jedoch nach dem Landesraumordnungsprogramm von kulturhistorisch landesweiter Bedeutung. Er stellt daraufhin den Antrag, zumindest die Fläche 21 aus den weiteren Planungen für das regionale Raumordnungsprogramm herauszunehmen.

Landrat Prietz weist daraufhin, dass der Ausschuss lediglich eine Empfehlung abgeben könne und schlägt vor, den Antrag heute nicht zur Abstimmung zu stellen, sondern ihn in die Fraktionen zur Beratung zu geben. Die Abstimmung könne dann mit ausreichender Vorbereitungszeit für alle Fraktionen im Kreisausschuss erfolgen. Dem stimmt **Abgeordneter Kullik** zu, sodass es zu keiner Abstimmung über den Antrag kommt.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Entwurf zur Änderung des RROP (Festlegung von Vorranggebieten Windenergienutzung) wird in das Beteiligungsverfahren gemäß § 9 Absatz 2 Raumordnungsgesetz gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht über den Ausbau des Strom- und Gasnetzes im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2021-26/0686

Frau Vendt trägt eine Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Im Anschluss gibt **Ausschussvorsitzender Hauschild** die Diskussion frei.

Landrat Prietz weist darauf hin, dass sich der Südlink bereits mehrere Jahre in Verzug befinde; ähnliches gelte auch bei den Windenergieanlagen. Deshalb bestehe derzeit keine Diskrepanz zwischen dem Ausbau der Windenergie und dem Netzausbau. Viele Planungserleichterungen seien in der Rechtsanwendung nicht zu Ende gedacht. Auch der Fachkräftemangel werde einem zügigen Ausbau im Wege stehen. Es werde parallel zum eigentlichen Ausbau der Windenergie zusätzlich im Landkreis einen gewaltigen Netzausbau geben, sodass der Landkreis auch hierbei erheblich betroffen sei.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Verordnung des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Deichverteidigung im Deichverband Kehdingen-Oste (Deichverteidigungsordnung)**
Vorlage: 2021-26/0690

Herr Schlamming führt zunächst in die Thematik ein. Im Anschluss lässt **Ausschussvorsitzender Hauschild** direkt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Die Verordnung über die Deichverteidigung im Deichverband Kehdingen-Oste (Deichverteidigungsordnung) wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Neuausweisung des landkreisübergreifenden Naturschutzgebiets "Großes Everstorfer Moor"**
Vorlage: 2021-26/0687

Herr Kundler führt in die Thematik ein. Im Anschluss lässt **Ausschussvorsitzender Hauschild** über die Beschlussvorlage abstimmen. **Abgeordnete Dembowski** nimmt an der Abstimmung nicht teil, da sie zuvor den Sitzungssaal verlassen hat.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Das Einvernehmen gegenüber dem Landkreis Harburg zum Erlass der Verordnung des Naturschutzgebiets "Großes Everstorfer Moor" in der anliegenden Fassung wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 9 der Tagesordnung: **Bereitstellung von Mitteln aus Ersatzgeld für die Ökologischen Nabu-Station OsteRegion zur Durchführung eines Projektes für den Fledermausschutz**
Vorlage: 2021-26/0681

Herr Kundler führt zunächst in die Thematik ein.

Abgeordneter Kullik begrüßt die Arbeit, da Fledermäuse eine vom Ausbau der Windenergie stark betroffene Tiergruppe sei. Auch **Frau Dr. Looks** begrüßt das Vorhaben.

Im Anschluss lässt **Ausschussvorsitzender Hauschild** über die Beschlussvorlage abstimmen. **Abgeordnete Dembowski** nimmt an der Abstimmung nicht teil, da sie zuvor den Sitzungssaal verlassen hat.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) bewilligt der Ökologischen NABU-Station OsteRegion für die Durchführung eines Projektes für den Fledermausschutz mit einer Laufzeit von fünf Jahren, beginnend am 01.06.2024, Ersatzgelder in Höhe von 385.000,- €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 10 der Tagesordnung: **Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN/Die Linke vom 06.05.2024: Betrachtung von klimaschädlichen Auswirkungen**
Vorlage: 2021-26/0688

Abgeordneter Körner erläutert den Antrag.

Abgeordneter Heinrich bemängelt, dass die Mehrheitsfraktion für einen unzureichenden Informationsfluss kritisiert wurde und sie ebenfalls nicht im Vorwege über den Antrag informiert wurde. Inhaltlich sehe er diesen Antrag zuständigkeitshalber im Finanzausschuss.

Abgeordneter Kullik erfragt, ob es vergleichbare Beschlüsse anderer Landkreise gebe. Er befürchtet außerdem, dass es einen sehr großen Aufwand für die Verwaltung bedeuten könnte. Hierzu erläutert **Abgeordneter Körner**, dass es Vergleiche gebe und ein möglichst geringer Aufwand angestrebt sei. Klimaauswirkungen müssten mit betrachtet werden, damit nicht beispielsweise rein aus Kostengründen eine Gasheizung eingebaut werde.

Herr Dr. Lühring sieht weiteren Beratungsbedarf. Aspekte des Klimaschutzes in Vergabeentscheidungen einzubeziehen, müsse rechtlich geprüft werden.

Nach weiterer Diskussion lässt **Ausschussvorsitzender Hauschild** darüber abstimmen, ob der Antrag zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss gegeben werden soll. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 11 der Tagesordnung: **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 06.05.2024: Signalbeschluss Naturpark Teufelsmoor**
Vorlage: 2021-26/0689

Abgeordneter Kullik erläutert den Antrag.

Herr Dr. Lühring konkretisiert, dass der Landrat des Landkreises Osterholz bereits in einer Woche zu Besuch sei. Die Verwaltung sehe es kritisch, sich vor einem ohnehin terminierten Gespräch derart stark zu positionieren. Er schlägt vor, das Ergebnis des Gespräches abzuwarten und auf Basis der neuen Informationen politisch zu beraten.

Abgeordneter Imbusch kündigt an, dass man dem Antrag nicht zustimmen werde. Vorrangig sei dieses Thema bei den betroffenen Gemeinden zu diskutieren.

Nach weiterer Debatte weist **Abgeordneter Kullik** darauf hin, dass der Nachbarkreis Signale brauche, damit sie die Thematik weiter bearbeiten können. Er werde den Antrag nicht zurückziehen. Der Landkreis könne davon profitieren, das Label „Naturpark“ zu führen.

Nach weiterer Debatte fasst **Herr Dr. Lühring** zusammen, dass es ein positiv besetztes Thema sei. Das Umweltministerium richte mit Zustimmung der betroffenen Landkreise Naturparke ein. Die Positionierung sei zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht.

Im Anschluss lässt **Ausschussvorsitzender Hauschild** über den Antrag abstimmen.

„Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt:

- einen Signalbeschluss zu fassen, dergestalt, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) die Einrichtung eines „Naturpark Teufelsmoor“ grundsätzlich begrüßt und unterstützt.
- den Landrat zu beauftragen, sich beim Landkreis OHZ dafür einzusetzen, dass der Landkreis ROW aktiv in den Entwicklungsprozess eingebunden wird.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	0

Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

Punkt 12 der Tagesordnung: **Anfragen**

Herr Dr. Lühring geht auf die Anfrage des **Abgeordneten Kullik** ein: „Wie viel Fläche im Landkreis Rotenburg (Wümme) wird für den Anbau von Energiepflanzen genutzt? Hilfreich wäre eine Aufschlüsselung nach den 13 Verwaltungseinheiten. Sollten der Kreisverwaltung entsprechende Daten nicht vorliegen, bitten wir um Einholung bei der Landwirtschaftskammer.“

Er führt aus, dass der Anteil an potenziellen Energiepflanzen 56,3 % der Ackerflächen betrage. Eine Differenzierung nach Futter- und Energiemais gebe es nicht. Die Tabelle ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Ausschussvorsitzender Hauschild weist darauf hin, dass der Landkreis viel Fläche für die Energiewende bereitstelle. Dies sei in einem Flächenkreis aber auch möglich. **Abgeordnete Dembowski** gibt zu bedenken, dass man die weitere Entwicklung der Biogasanlagen abwarten müsse, da viele der Anlagen aus der Förderung fallen würden.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 13 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Ausschussvorsitzender Hauschild schließt die Sitzung um 16:34.

gez. Hauschild

Vorsitzender

gez. Prietz

Landrat (bis TOP 6)

gez. Dr. Lühring

Erster Kreisrat (ab TOP 7)

gez. Sinnhuber-Fleischer

Protokollführer